

Strom vom Ladendach – mehr als nur ein Image-Projekt

Dank dem Bau einer Photovoltaikanlage durch den Gebäudeeigentümer, decken die Migros (Alnatura) und Fust an ihrem Standort in der Grüze ihren Strombedarf mit selbstproduzierter Energie vom Dach.

Winterthur Vielfach wird die von Photovoltaikanlagen produzierte Energie ins Netz gespiesen. Nicht so im Ladengebäude an der Industriestrasse 11 und 13. Der Grossteil des gewonnenen Stroms wird dort von der Eigenverbrauchsgemeinschaft direkt verbraucht. Stefan Merz, Geschäftsführer der Firma solarmotion, erklärt die Besonderheit der neuen Anlage.

Inwiefern ist die neue Photovoltaikanlage auf dem Geschäftshaus Industriestrasse 11 und 13 ein Novum?

Stefan Merz: Durch die neue Gesetzgebung 2018 sind die Elektrizitätswerke verpflichtet, Eigenverbrauchsgemeinschaften zuzulassen. Die Anlage in Winterthur ist eine der ersten und für uns die erste Anlage mit diesem Konzept. 62 Prozent des produzierten Stromes werden direkt vor Ort von den Mietern verbraucht. Für die Berechnung der wirtschaftlich idealen Grösse der Photovoltaikanlage anhand des Lastgangs und der Stromkosten wurde zum ersten Mal in Winterthur die Software vom Unternehmen optisizer gmbh eingesetzt.

In welcher Form profitieren die



Stolz auf die 1145m² grosse und jährlich rund 180'000 kWh liefernde Anlage: : v.l. Stefan Merz (solarmotion), Martin Jilecek (IP Gewerbe Immobilien AG), Marc Velleuer (Macun Montagen GmbH), Stefan Mathis (solarmotion), Andreas Fröhlich (Migros).

Mieter Alnatura und Fust von der eigenen Stromproduktion?

Sie können grünen Strom vom eigenen Dach zu günstigeren Konditionen als vom Netzbetreiber erwerben. Dieser Strompreis wird fixiert über die ganze Lebensdauer der Photovoltaikanlage. Damit haben sich Alnatura und Fust im Stromeinkauf diversifiziert und machen sich unabhängiger.

Was war für Solarmotion die grosse Herausforderung in der Planung und Umsetzung?

Das Ausarbeiten der Eigenverbrauchsgemeinschaft und die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken. Es durften Verhandlungen mit

Alnatura und Fust über die Verträge und Strompreise geführt werden. Des Weiteren wird ab diesem Jahr eine Leistungs- und Blindstromregulierung bei PV-Anlage gefordert, welche mit den neuen technischen Komponenten eine neue Herausforderung bietet.

Wer übernimmt das nicht ganz einfache, monatliche Abrechnungswesen?

Die Auswertung des Eigenverbrauches und Überschusses, sowie das ganze Abrechnungswesen übernehmen die Stadtwerke Winterthur. Die Stadtwerke Winterthur sind in der ganzen Eigenverbrauchsthematik sehr fortschrittlich. gs